

Gebrauchte Kindersitze

Kindersitz vom Flohmarkt – günstige Gelegenheit? Achtung!! Bei einer Stichprobe versagte der nach ECE-R 44.02 zugelassene alte Kindersitz. Die Gurtführung brach, Sitz und Dummy wurden gegen den Vordersitz geschleudert. Produkte mit 44.02 oder 01 sind mindestens 13 Jahre alt und weisen häufig gefährliche Gebrauchsspuren auf. Somit ist die Sicherheit bei einem Aufprall nicht mehr gewährleistet. Der TCS empfiehlt daher nur Kindersitze zu verwenden, die nach ECE R 44.03 oder 44.04 geprüft sind. Genau hinschauen lohnt sich!

Der TCS testet seit 40 Jahren Kindersitze auf ihre Sicherheit und die Einfachheit der Bedienung. Dabei fällt auf, dass die Entwicklung der Produkte rasend schnell voran geht. Auch dies ist ein weiterer Grund, warum alte Kindersitze nicht mehr verwendet werden sollten, sie entsprechen nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik.

Übrigens: In Deutschland und Österreich ist die Verwendung von Kindersitzen mit 44.01 und 44.02- Zulassung seit April 2008 sogar verboten. Das gilt auch für Schweizer, die in diesen Ländern unterwegs sind. In der Schweiz dürfen alle Kindersitze, die über ein ECE-Zulassung verfügen, verwendet werden. Diese gibt es seit 1981.



Bruch der Innenschale eines Kindersitzes (Bezug entfernt).

Bild oben: Was darunter steckt, erkennt man erst beim Abnehmen des Sitzbezuges. Hier ist die Innenschale defekt. Bei einem Unfall hat sie die Aufgabe, Aufprallenergie aufzunehmen.

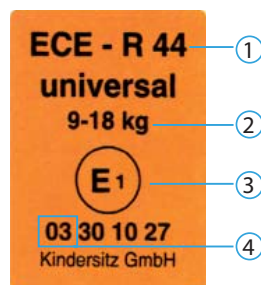
Das Bild unten zeigt die Aussenschale mit einem Weissbruch. Beide Kindersitze sollten unabhängig von ihrem Alter nicht weiterverwendet werden!



Weissbruch an der Aussenschale eines Kindersitzes.

Bei der Weiterverwendung gebrauchter Sitze sind folgende Punkte zu beachten:

- Zubehör anhand der Montageanleitung überprüfen.
- Gurt, Gurtbänder und -führungen auf schadhafte, eingerissene Teile überprüfen.
- Gurtklemmer, -schlösser, -verstellbarkeit und Arretiervorrichtungen für Liegeposition auf Funktion prüfen.
- Untersuchung des Kindersitzes auf Bruchstellen und Verbiegungen. Zur Kontrolle der losen Teile Sitzüberzugentfernen.
- Nur Sitze verwenden, die mit der orangen Etikette nach dem Reglement ECE-R 44.03 resp. 44.04 versehen sind (z.B. 03 30 10 27). 01 oder 02 = alte Sitze.
- Nach einem Unfall darf der Kindersitz nicht mehr benützt werden.



- 1 ECE-R 44 = Hinweis nicht zwingend
- 2 Zugelassenes Körpergewicht
- 3 Prüfzeichen: E1 Deutschland, E2 = Frankreich, E3 = Italien, E4 = Holland usw.
- 4 Seriennummer beginnend mit 03 oder 04 = aktuelle Sitze, Seriennummer beginnend mit 01 und 02 = alte Sitze

Gebrauchte Kindersitze können sie in Fachgeschäften überprüfen lassen. Bei Baby-Rose ist dieser Sicherheitstest für TCS-Mitglieder gratis (siehe auch www.baby-rose.ch). Diese Fachgeschäfte verfügen über eine vom TCS speziell erstellte Checkliste. Der TCS empfiehlt Kindersitze, die nach ECE R44.02 oder 44.01 zugelassen sind, aus Sicherheitsgründen nicht mehr zu verwenden.

Die wichtigsten Änderungen der Regelung 44.03 gegenüber 44.02

- Einführung der Gruppe O+ für Kinder bis 13 kg (vorher 0 bis 10 kg)
- Farblich markierter Gurtpfad, um Fehler beim Einbau zu verhindern (blau rückwärts, rot vorwärts)
- Einführung von 5-Punkt Hosenträgergurtsystemen
- Gurtschlösser mit höheren Öffnungskräften
- Zusätzliche Kopf- und Rückenpolsterungen
- Airbag-Warnaufkleber an rückwärts gerichteten Schutzsystemen

Kauftipps

» Den Sitz nach dem Gewicht des Kindes auswählen. Am besten nur Kindersitze in Betracht ziehen, die beim TCS Test gut abschneiden (siehe www.infotechtcs.ch oder Broschüre «Auto-Kindersitze», erhältlich bei den TCS-Geschäftstellen oder bei der bfu in Bern).

» Wenn das Fahrzeug Isofixbefestigungen hat, Isofixsitze in die Auswahl miteinbeziehen.

» Nur Sitze kaufen, die mit der orangen Etikette nach dem Reglement ECE-R 44.03 resp. 44.04 versehen sind (z.B. 04 30 10 27).

» Einen Einbauversuch im eigenen Fahrzeug durchführen. Kontrollieren, ob die Gurtlänge genügt, die Gurtgeometrie stimmt und der Sitz im Fahrzeug nicht wackelt. Der Kindersitz muss sich fest fixieren lassen. Er darf weder kippen noch verrutschen.

» Prüfen, ob das Hineinsetzen und Anurten des Kindes sowie das Bedienen der Einstellvorrichtung problemlos möglich ist.

» Ein leicht entfernbarer Überzug vereinfacht das Reinigen.

Weitere nützliche Hinweise und wichtige Tipps zu Kindersitzen finden sie in der TCS Broschüre «Auto-Kindersitze», erhältlich in allen TCS Geschäftsstellen und der bfu in Bern.